

Ratschläge für Kleingärtner

Wer einen Garten erwerben will, sollte eine kräftige Frau an der Hand haben. Die Größe des Gartens richtet sich nach der Arbeitskraft der Frau. Ein Garten sollte übersichtlich sein, daß heißt: vom Standort des Liegestuhls sollte man seine Frau in jeder Ecke des Gartens bei der Arbeit beobachten können. Sollte es sich nicht vermeiden lassen, einmal selbst Hand anzulegen, dann ist folgendes zu beachten:

Die Arbeit sollte Erholung sein, jede Anstrengung ist zu vermeiden. Wer bei der Arbeit schwitzt, hat etwas falsch gemacht. Der Beginn der Arbeit ist den Kleingärtner frei gestellt, sie soll jedoch nicht vor 10 Uhr beginnen.

Vor jeder Tätigkeit ist bei Einnahme einiger Bierchen zu überlegen, ob es nicht ohne Arbeit geht. Viele Sachen erledigen sich ja bekanntlich durch liegenlassen.

Bei der Beschäftigung im Garten ist nach 5 Minuten schweren Schaffens eine kleine Bierpause einzulegen.

Die Mittagspause von 12 bis 15 Uhr ist unbedingt einzuhalten. Nach 15 Uhr lohnt es sich nicht mehr weiterzuarbeiten: denn jetzt ist Kaffeepause.

Nach dem Kaffee sollte man sich von anderen Gartenfreunden oder auch der eigenen Familie bewundern lassen.

Ferner sollte man versuchen, einen Schuldigen zu finden, der für die viele Arbeit und die Misserfolge verantwortlich ist. Anschließend beginnt die wichtigste Aufgabe des Kleingärtners- das Anschmeißen des Holzkohlengrills.

Beim Grillen und diversen Getränken kann sich der Kleingärtner von seinem schweren Arbeitstag am besten erholen. Denn der Sinn eines Kleingärtners ist ja die

ERHOLUNG

